

Besuch im Archäologischen Park in Xanten

Am 2. Juni 2017 sind die Lateingruppen der 6. Klassen in den Archäologischen Park nach Xanten gefahren. Die Klassen 6 a/b waren in Begleitung von Frau Birkmann und die Klassen 6 c/d von Herrn Dr. Bretschneider. Wir waren alle ganz gespannt, weil wir uns im Unterricht schon auf die Exkursion vorbereitet hatten. Nach unserer Ankunft durften wir uns in dem Museumsshop am Eingang umsehen und jeder, der wollte, konnte sich etwas kaufen. Danach haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Als erstes durften wir das Kolosseum besichtigen und alles erkunden. In den unterirdischen Gängen, wo damals die Käfige der Tiere und Aufenthaltsorte vor oder nach den Spielen für die Gladiatoren waren, hingen Infotafelchen über die Gladiatoren und deren Leben. Außerdem wurden Kurzfilme über Gladiatorenkämpfe gezeigt, so dass man gesehen hat, wie die Römer damals gekämpft haben. Wir durften uns auch auf die Tribünen setzen. Dadurch hat man das Gefühl bekommen, selbst ein Römer oder eine Römerin zu sein! In einer einstündigen Führung haben viele von uns spannende und neue Dinge über die Römer in Xanten erfahren. Um 13 Uhr gingen wir in unsere zugeteilten Workshops. Der erste Workshop war die „Schreibtafel-Herstellung“. Hier fertigten die Schüler und Schülerinnen unter Anleitung aus Bienenwachs und Holz eine Schreibtafel an. Im Workshop „Münzen“ gießen konnte man selbst Münzen aus Wachs mit antiker Prägung herstellen und mitnehmen. Außerdem haben wir hier erfahren, dass schon damals Geld gefälscht wurde! Die Kinder aus Frau Birkmanns Workshop fanden die römischen Spiele sehr spannend und wir haben festgestellt, dass viele unserer heutigen Spiele auf Spiele der Antike zurückgehen, z. B. Mühle, Dame und Backgammon. Im vierten Workshop ging es um römische Kleidung. Hier konnten wir in verschiedene Rollen schlüpfen und durften die römische Kleidung der jeweiligen Personen tragen. So verwandelten wir uns, z.B. in einen Hausherrn oder Sklaven. Alle Workshops haben den Schülern und Lehrern viel Spaß gemacht und man hat viel über das Leben der Römer erfahren. Abschließend haben sich einige Schüler und Schülerinnen Frau Birkmann angeschlossen, die uns die Räumlichkeiten einer Herberge (*taberna*) zeigte. Dort haben wir das Speisezimmer (*triclinium*), das Schlafzimmer (*cubiculum*) und ein Kellergewölbe mit Amphoren für Essige und Öle betrachten können. Außerdem sind wir in eine Nachbildung von Thermen gegangen. Dort haben wir gesehen, was für schöne Muster die Römer schon damals an den Wänden hatten. Sogar Becken waren mit Wasser gefüllt. Um 15.30 ging es wieder zur Hans-Ehrenberg-Schule. Das war ein spannender Tag zum Thema „Leben der Antike zum Anfassen.“

Leonie Quast, 7a